



**Impuls zum Sonntagsevangelium 02.03.2025  
Lukas 6,39-45**

Für viele von uns gehört eine Brille wie selbstverständlich und unerlässlich zum Alltag. Ohne entsprechende Sehhilfe tappen wir im Dunkeln und Worte und Zeilen verschwimmen vor unseren Augen.

Jesus macht uns im Evangelium darauf aufmerksam, dass auch mit gesunden Augen unser Blick auf die Wirklichkeit oft verstellt ist. Wir sehen die Unzulänglichkeit, die Fehler, die „Splitter“ im Auge des Gegenübers und bemerken gar nicht den „Balken“ in unserem eigenen Auge.

Für Jesus sind wir Heuchler, weil wir uns selber über andere erheben. Wir regen uns auf über Kleinigkeiten im Umfeld, schaffen es aber nicht, in uns selber hineinzuschauen.

Sich zusammensetzen, sich in die Augen zu schauen und ehrlich zum Gegenüber und einem selbst zu sein, schafft Klarheit. Jesus lädt uns zu einer neuen Sichtweise ein. Ihm können wir rufen: „Jesus mach sehend, was blind ist in uns.“

*Friedhelm Wessling, Gemeindereferent i. R.*